

Vorlage-Nr.: **0983-2017/DaDi**
 Aktenzeichen: 025-002
 Fachbereich: Fraktion der Freie Wähler - Piraten
 Prochaska, Karl-Heinz
 Beteiligungen:
 Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
1.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Weiterentwicklung der Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur
„Smart City“ - Antrag FW-PP**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag eröffnet den Kommunen die Möglichkeit, an einer zentralen Informationsveranstaltung „Smart City“ auf der Technologiegrundlage NB-IoT (Narrow-Band Internet of Things) als Wegbereiter für Massenanwendungen teilzunehmen. Hierzu erhält der Kreisausschuss den Auftrag, mit einschlägigen Anbietern aus der Telekommunikationsbranche eine Informationsveranstaltung für die Kommunen und die Landkreisorganisation zu organisieren. Bei allen Aktivitäten sind die Vorschriften des Datenschutzes einzuhalten.

Der Kreistag ist über den Sachstand zur Entwicklung jeweiliger Maßnahmenplanungen zu informieren.

Begründung:

Nachdem im Landkreis Darmstadt- Dieburg mit seinen Kommunen DSL-Versorgung nahezu flächendeckend realisiert ist und auch über eine entsprechende Mobilfunkversorgung sichergestellt ist, gilt es nun die nächsten Schritte zur technologischen Weiterentwicklung zu gehen.

Wichtige Maßnahmen wie die Einrichtung von öffentlichen Hotspots für WLAN und wohl auch demnächst auch CarSharing-Angebote wurden bzw. werden umgesetzt.

Mit der Technologie NB-IoT eröffnen sich für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis sowie den Gästen der jeweiligen Kommune, dem Handwerk, dem Einzelhandel, der Landwirtschaft, dem Mittelstand und auch der Großindustrie völlig neue Möglichkeiten die Infrastruktur nachhaltig unter wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten weiter zu entwickeln.

So wird es möglich sein, beim CarSharing-Angebot die Verfügbarkeit und den Standort des jeweiligen Autos angezeigt zu bekommen.

Gleiches gilt für ein eventuell umzusetzendes Mietangebot für Fahrräder.

Die Anzeige von freien Parkplätzen über eine App wird vermeiden, dass parkplatzsuchende Autos unnötig den Straßenverkehr belasten. Dies wird umso bedeutender, wenn an Großveranstaltungen gedacht wird.

Dies sind nur einige wenige Beispiele, die mit der neuen Technologie in die Umsetzung gehen können.